Nr. 32

Oktober 2001

BORUSSIA 08 BRAND

BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-Abteilung



Liebe Tischtennisfreunde !

Rückblick Saison 2000/2001:
Das erste Jahr des neuen Jahrtausends ist zu Ende gegangen. Schaut man auf das letzte Jahr aus sportlicher Sicht zurück, muss man konstatieren, dass wir einige heftige Probleme zu überstehen hatten, die letztlich dazu führten, die fünfte Herren-Mannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen zu müssen.
Doch der Reihe nach:
Das Bestreben der Abteilungsleitung war es, nach dem Aufstieg der dritten, vierten und fünften Mannschaft diese Mannschaften zusammenzuhalten. Aus diesem Grund wurden die einzelnen Mannschaften zu Beginn der Saison 2000/2001 so aufgestellt, dass innerhalb der einzelnen Mannschaften keine "Reservespieler" gemeldet wurden. Dieser Ansatz stellte sich im nachhinein als falsch heraus.

Das Dilemma begann mit den Nachrichten, dass Thorsten Kowalski sich beruflich nach München orientierte und Youngwhan Choi kurz vor Beginn der Saison nach Korea längere Zeit zu seinen Eltern reiste. Schon jetzt war klar, dass die dritte Mannschaft deshalb ständig Ersatz benötigte. Zudem verletzten sich nacheinander folgende Spieler; teilweise kurz (1-2 Monate), teilweise aber auch lange (mindestens die Hinrunde): R. Felder (1. Mannschaft), St. Harmann (2.), W. Einmal (2.), H.-R. Peters (3.), M. Wentzler (3.), K. Hellfeldt (4.), R. Jandeleit (4.), H. Schumacher (4.), R. Winkler (5.). Durch Urlaube u.ä. war die Personaldecke zeitweise so dünn, dassin allen Mannschaften der Spielbetrieb nur schwer aufrecht erhalten werden konnte.
Dies führte zu Mißstimmungen der Spieler, die teilweise dauernd Ersatz spielen mussten. Die Ersatzgestellung für die Dritte hatte zu den unteren Mannschaften natürlich einen Dominoeffekt, da sich die Spieler teilweise festspielten. Die Mannschaften verloren ein wenig ihre Identität. Deutlich konnte man den Stimmungsabfall in

Trainingszeiten der Tischtennisabteilung

Borussia Brand 08 e.v.

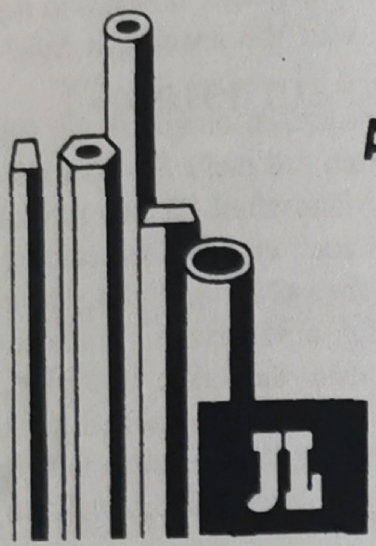
Herren:	Mo.	19.00 Uhr - 22.00 Uhr
	Mi.	19.00 Uhr - 22.00 Uhr
	Fr.	19.00 Uhr - 22.00 Uhr

Schüler u. Jugend

	Mo.	17.30 Uhr - 19.00 Uhr
	Mi.	17.15 Uhr - 19.00 Uhr

der Abteilung bemerken. Die sportlichen Ergebnisse taten ihr Übriges dazu, zumal es als Aufsteiger ohnehin in den einzelnen Klassen sehr schwer war, die jeweiligen Spiele erfolgreich zu bestreiten.
Uns hat dies zu einem Umdenken bewogen. So wurden zur Rückrunde die Mannschaften mit mehr Spielern als erforderlich gemeldet, damit jede Mannschaft für sich regelmäßig Ersatz stellen kann. Wir sind auch zu der Überzeugung gelangt, dass es vielen Spielern sicher sogar recht ist, das eine oder andere Mal auch freiwillig auszusetzen. Trotzdem konnte nicht verhindert werden, dass die dritte und vierte Mannschaft absteigen musste. Die erste Mannschaft konnte durch eine gute Hinserie frühzeitig die Klasse halten und die Zweite spielte bis zum Ende mit um den Aufstieg, welcher ihr aber verwehrt blieb.

Saison 2001/2002:
Durch die oben aufgeführten Probleme haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir die neue Saison etwas erfolgreicher bestreiten können. Helfen sollte uns hier ein eigens erstellter Fragenkatalog, den jedes aktive Mitglied ausfüllen sollte. Leider warteten wir auf einige Rückläufe vergebens, wodurch uns jedoch gewisse Entscheidungen auch relativ leicht gemacht wurden.
Für die neue Saison möchten wir auf diesem Wege herzlich unsere Neuzugänge willkommen heißen: Wilfried Werner (1. TTC Heiligenhaus), Daniel Schlesinger (TTC Wegberg), Damien Buchbinder , Michael Hübner (CVJM Altenbögge) sowie Adolf Hörnig (Forster Linde). Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß in unserer Abteilung.
Mit Hilfe unserer Neuzugänge sowie dem neuen Konzept sind wir überzeugt, am Ende der Saison den einen oder anderen Aufstieg feiern zu können.



Aluminium
Kupfer
Messing
Edelstahl
Halbzeuge

Ankauf von
Metallschrotten

METALLE LOTHMANN
GmbH & Co. KG

52146 Würselen-Broichweiden
de-Gasperi-Straße 12
Industriegebiet Kaninsberg
Telefon 0 24 05 / 96 01

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass in einer Zeit, wo dem Tischtennissport insgesamt die Mitglieder "davonrennen", unsere Abteilung sich diesem Trend entgegenstellen sollte. Dies geht nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir müssen potentiellen neuen Mitgliedern jedweder Spielstärke die Chance geben, z.B. einen adäquaten Trainingspartner beim Training zu finden, sonst wird er sich gegen eine Mitgliedschaft entscheiden. Auch sollten unsere
Herren sich gelegentlich mal einen Jugendlichen schnappen und mit ihm ein paar Bälle trainieren, damit auch der Nachwuchs in der Abteilung bleibt und die Abteilung nicht von unten "ausblutet".
Auf diesem Wege möchten wir uns insbesondere bei Horst Schumacher bedanken, der uns bei der Organisation unseres Abteilungsfestes kräftig unterstützt hat. Es war ein sehr gelungener Abend in portugiesischer Atmosphäre, der dazu beigetragen hat, alte Traditionen wieder aufleben zu lassen.
Ein weiteres Highlight der Tischtennis-Abteilung wird die im August durchzuführende Vereinsmeisterschaft sein; eine rege Teilnahme aller aktiven Spieler wäre hier sehr wünschenswert.
Abschließend möchten wir allen Abteilungsmitgliedern, deren Familien, Freunden und Gönnern der Borussia für das noch verbleibende Jahr 2001 alles Gute, vor allem Gesundheit wünschen.

Michael Thomas Dirk Höller

Wissenswertes:
Seit Neuestem sind wir auch im Internet vertreten unter www.tt-brand.de. Vielen Dank an dieser Stelle an Jens für die Erstellung!
Da sich unsere Homepage noch im Aufbau befindet, sind wir für Anregungen und interessante Beiträge sehr dankbar.



1.Mannschaft

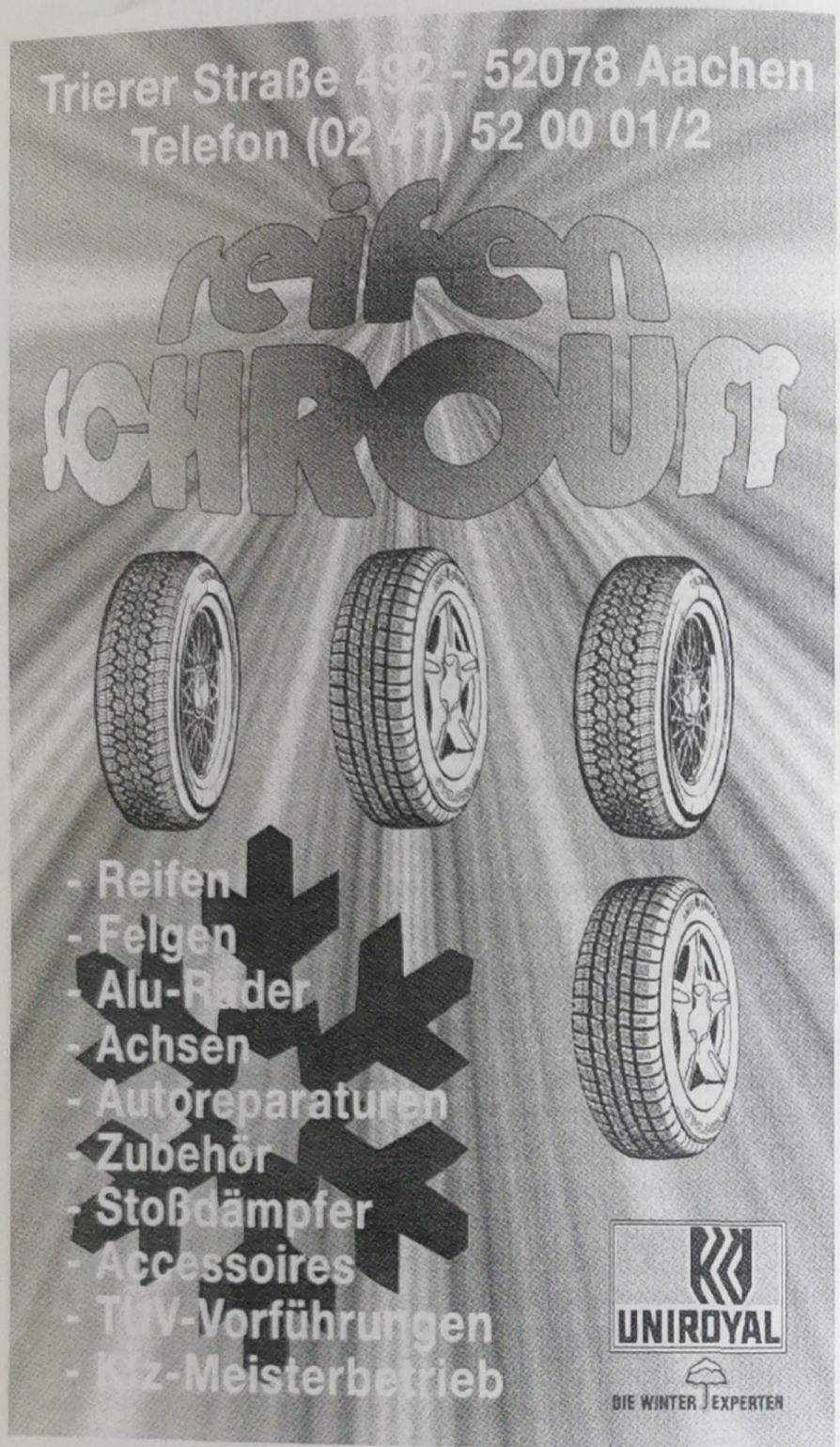
Aufstellung:

1. Serie	2. Serie
Dany Niessen	Dany Niessen
Jens Arbeiter	Jens Arbeiter
Dirk Höller	Dirk Höller
Thorsten Kowalski	Thorsten Kowalski
Rainer Felder	Rainer Felder
Michael Thomas	Michael Thomas
Andy Palm	Andy Palm

Saisonbericht 1999/2000

Zu Saisonbeginn lief es zunächst gar nicht gut. Zuerst dachten wir nach einer knappen Niederlage gegen den klaren Aufstiegsfavoriten 1.FC Köln (bei diesem Namen bekommt unser Reiner immer feuchte Augen und möchte ein blaues Hemd), dass man in der Klasse locker mitspielen könnte, aber nach weiteren Niederlagen fanden wir uns auf einmal im Abstiegskampf wieder. Dabei traf es natürlich unseren belgischen Topspieler Dany Niessen, auch bekannt als "Pannewichser" gleich doppelt, da es ihm mit seiner heißgeliebten Borussia aus Dortmund ähnlich erging. Doch ebenso wie der Dortmunder Borussia konnte sich auch die Brander Borussia mit scheinbar nicht unwesentlich weniger Fans (zumindest beim Schlagerspiel gegen Porselen) durch eine starke Leistung gegen Ende aus dem Keller absetzen und einen Spieltag vor Schluss den Klassenerhalt sichern.

Dabei bleiben ein paar Spiele besonders in Erinnerung. Da waren jeweils direkt zu Beginn von Hin- und Rückrunde die Spiele gegen den 1.FC Köln, der als Aufstiegsfavorit sehr arrogant auftrat und uns deshalb extrem anstachelte, was jedoch leider nicht reichte und beide Spiele unglücklich verloren gingen. Ebenso die Spiele gegen Dürwiß, die nicht minder unsympathisch waren, man jedoch neidlos anerkennen muss, dass sie für uns aber auch zu gut waren. Es gab die beiden Spiele gegen Porselen unser "Intimfeind" aus dem letzten Jahr, der gegen uns als "Landesligaprimus" am letzten Spieltag die Tabellenführung verlor. Entsprechend motiviert gab es geschlossene Mannschaftsleistungen und am Ende standen jeweils hochverdiente



und klare Siege. Es bleiben Spiele gegen Spich, die im Hinspiel 9:1 abgeschossen wurden und ein Dirk sich bis zum Rückspiel gefallen lassen musste, dass er veräppelt wurde, weil er das einzige Spiel gegen jemanden verlor der keinen geraden Ball spielen konnte, dann aber im Rückspiel auch noch einmal unser komplettes oberes Paarkreuz zum Narren hielt. Das Rückspiel dagegen war eine Katastrophe und ließ noch einmal Zweifel am Klassenerhalt aufkommen.

Am meisten werden wir aber den Absteigern aus Friesdorf gedenken, die es leider am letzten Spieltag verpassten, doch noch die Klasse zu sichern und die wir deshalb nächstes Jahr nicht sehen werden. Dies war die mit Abstand netteste Truppe der ganzen Klasse. Schon in Bonn wurden wir abgefangen und zur Halle gelotst. Anschließend wurden wir zu einem Fäßchen Kölsch eingeladen und waren noch bis Spät in die Nacht mit bei einen super Griechen essen. Im Rückspiel haben wir dann auch noch bis spät in die Nacht gemeinsam im Jägerhof gesessen und gefeiert, obwohl es für Friesdorf wenig zu feiern gab. Dieses Team hat uns soviel Spaß gemacht, dass wir nach einem weiteren Spiel im Bonner Raum wieder zu ihnen gefahren sind, um zusammen essen zu gehen.

Ein trauriges Highlight in dieser Saison war ein Italiener in Bonn, der schon suspekt aussah, wir aber Hunger hatten und uns wagemutig hineintrauten. Nach der Bestellung wurde erst einmal der Ofen wieder angeschmissen und hüllte uns mit Ruß ein. Das Bier war schlecht, die Gläser schmutzig, aber die Frau an der Theke sah gut aus. Als uns das Essen gebracht wurde und der Kellner feststellte, daß er eine Pizza falsch notiert hatte, wurde er beinahe vom Chef hingerichtet, was uns dazu bewegte schnell zu essen und diesen Ort schnell zu verlassen.

Ein weiteres Highlight, stieß auf geteilte Meinungen, was einen bei einer Wiener Steffi wohl auch nicht weiter wundert. Nach dem Kölnspiel traten wir noch einmal an und zwar im Wiener Steffi. Während sich Migge, mannschaftsinterne Bezeichnung der Präsident, Dany und Dirk amüsierten und Casanova Reiner sogar das Tanzbein schwang, fragten sich Torsten und Jens, bei dem sich die Bezeichnung Normalform, die aus der Aachener Hochschulmannschaft herrührt noch nicht durchgesetzt hat, wie erwachsene Menschen sich so benehmen können. Vielleicht kann man als Entschul-

J. CL. Thoenissen-Oele
Inhaber: Klaus Bertram

Motoren- und Industrieschmieroele,
-Fette, Chemieprodukte, Putzwolle,
Putzlappen

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Heckstraße 89 · 5100 Aachen-Eilendorf
52080 fon 02 41 / 55 17 71

digung noch anbringen, daß gerade Karnevalszeit war und sich Menschen in dieser Zeit ja allgemein recht merkwürdig verhalten. Jedenfalls sahen die beiden Neuzugänge den Stammkern der Mannschaft in völlig neuem Licht.

Nun steht für uns das absolute Saisonhighlight im Vordergrund, für das die Vorbereitungen schon auf Hochtouren laufen. Die diesjährige Mannschaftstour wird uns zum Fußballturnier für Tischtennismannschaften führen. Das Hotel in Heidelberg ist bereits gebucht und speziell Torsten ist schon wahnsinnig gut in Form. Freitag stehen die Gruppenspiele an und eigentlich haben wir den Finaltag am Sonntag mit einer solch starken Mannschaft (wenn man vom Fußball-Legasteniker Jens mal absieht) schon eingeplant. Auf jeden Fall werden wir aber wohl wieder ein lustiges Wochenende miteinander verbringen.

Individuelle Highlights haben Dirk, der am 03.06.2000 sein Leben als freier Mensch aufgibt und seine Sabine ehelicht. Ich möchte den beiden hiermit noch einmal im Namen der ganzen Mannschaft und sicherlich auch des ganzen Vereines viel Glück wünschen.

Wie sicherlich auch schon bekannt ist, sind Reiner und Dany am 09. Februar 2000 stolze Väter eines gesunden Mädchens bzw. Jungen geworden. Auch hier möchte ich den jungen Familien im Namen aller Mannschaftskameraden und Vereinsmitglieder alles Gute wünschen. Neben der Tatsache, das beide in der gleichen Nacht Vater wurden, gibt es noch eine weitere Anekdote dazu. Während Dany nämlich schon seit Wochen nervös war und auf der Stelle trat, sah Reiner die ganze Sache völlig gelassen und war am Mittwoch abend noch zum Training. Da sich Danys Sohn schon früher angemeldet hatte sind wir zum Spiel gegen Schlehbusch nur mit 5 Leuten angetreten und haben neben 2 Punkten auch noch eine Strafe des WTTV kassiert, worauf diesmal nicht Reiner einen Brief schrieb in dem er selbigen nebst des gesamten DTTB kritisierte, sondern der Präsident selbst legte Widerspruch ein. Mit einem Auszug aus dem Schreiben von Jochen Lang, der sich mittlerweile zu einem persönlichen Freund der Mannschaft entwickelt hat möchte ich diesen Bericht beenden.

" ... Sicherlich ist es für uns nicht einfach, immer wieder zwischen neuen 'Ausnahmen' entscheiden zu müssen. Daher ist oftmals am einfachsten sich einfach auf die Paragraphen zu berufen und an die

Seit 1909

Karl von Hoegen
Orthopädie-Schuhtechnik

Ihr Partner, wenn es um Ihre Füße geht!

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Einlagen nach Maß
- medizinische Fußpflege
- kostenlose Beratung bei Fußproblemen
- alle Krankenkassen

Hochstr. 1a · 52078 Aachen · Tel. (0241) 52 62 71 · Fax 52 63 81

Bestimmungen zu halten, die wir uns alle demokratisch gegeben haben, und für dessen Einhaltung wir zuständig sind. Daher bitte ich sie zunächst allgemein für Verständnis dafür, dass viele Funktionäre sich auf Grund der Vielfalt der ständig zu regelnden Ausnahmen an die Bestimmungen halten.
Trotzdem verzichte ich in Ihrem Fall auf die Ordnungsstrafe und wünsche ihrer Mannschaft und der jungen Familie alles Gute. ..."

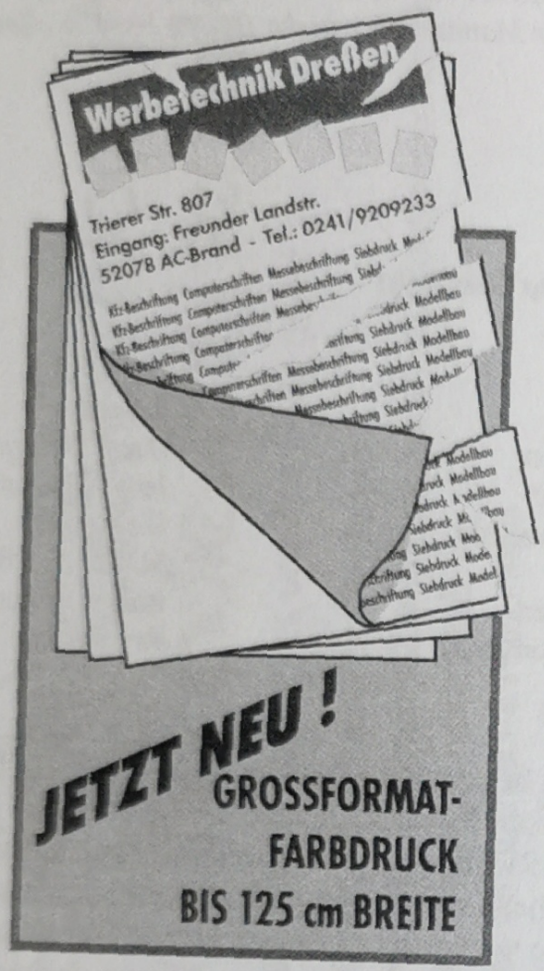
Autor: Jens Arbeiter

Saisonbericht 2000/2001

Aufstellung:

1. Serie	2. Serie
Dany Niessen	Dany Niessen
Jens Arbeiter	Jens Arbeiter
Thorsten Kowalski	Dirk Höller
Dirk Höller	Michael Thomas
Rainer Felder	Rainer Felder
Michael Thomas	Andy Palm
Andy Palm	

Die Saison begann zunächst einmal mit einer Hiobsbotschaft, denn Thorsten Kowalski musste aus beruflichen Gründen Aachen in Richtung München verlassen und konnte dementsprechend nicht mehr zu den Spielen antreten. Glücklicherweise waren wir zu Beginn mit 7 Mann gemeldet worden, so dass die unteren Mannschaften dadurch nicht allzu sehr beeinträchtigt wurden.
Noch vor der Saison wurde ein Freundschaftsspiel gegen den letztjährigen Absteiger aus Friesdorf organisiert, in dem sich zeigte, dass wir für die neue Saison noch nicht so gut gerüstet



waren und der neue Ball doch noch ein paar Probleme bereitete.

Gleich zu Beginn galt es dann erst einmal gegen die Aufsteiger zu punkten und sich so Punkte gegen den Abstieg zu sichern. Das gelang sehr gut und mit 6 Punkten standen wir ganz oben in der Tabelle. Dann kamen die vier Aufstiegsaspiranten, denen zwar zum Teil gut Paroli geboten wurde, jedoch reicht es nur gegen Mödrath zu einem Punktgewinn. Am 11.11. gab es zwar eine ärgerliche 9:7 Niederlage in Alemannia Köln, was uns jedoch nicht daran hinderte, uns ins Kölner Nachtleben zu stürzen und den Karnevalsbeginn zu feiern. Danach gab es noch einen Sieg gegen Elsdorf und im letzten Spiel gegen Brühl-Vochem sicherten wir uns - wie sich später herausstellte - den Klassenerhalt und vermasselten den Brühlern den Aufstieg.

In der Rückserie erwiesen wir uns als gern gesehene Gäste, denn neben der Tatsache, dass wir mit vielen Gegnern noch nett essen waren, ließen wir diesen auch noch alle Punkte da. Ein Punkt gegen Niederkassel und ein kampfloser Sieg gegen Köln reichten aber aufgrund der guten Hinrunde zum angestrebten Klassenerhalt.

Am Rande erwähnt sei noch ein Treffen mit den Friesdorfern, nach dem Spiel gegen Bonn, bei dem sich unser Ersatzmann Jörg Schulz etwas wunderte, dass wir um 23 Uhr noch zum Griechen gehen und nach einem ausgiebigen Mahl noch bis 3 Uhr feiern, bevor wir die Heimreise antreten.

Auch Thomas Hörnig konnte ein wenig von unserem Teamgeist mitbekommen, da wir einer schnellen Niederlage gegen Brühl am letzten Spieltag der Rückrunde noch das beste abgewinnen konnten, indem wir einer Live-Übertragung des Spieles Bayern vs. Dortmund beiwohnten.

Autor: Jens Arbeiter



ALGARVE

- Frings -

Deutsche und Portugiesische Küche
Fischspezialitäten vom Grill



Trierer Str. 617
52078 Aachen
Tel. 0241-522818

Mannschaftstour Amsterdam 1.Mannschaft

Wie zum Ende jeder Serie, haben wir mal wieder die Mannschaftskasse geknackt und die Frage "wohin geht es?" beantwortet. Dieses Jahr hieß die Antwort Amsterdam und so trafen wir uns am 12. Mai um 8.30Uhr am Aachener Hauptbahnhof und nach dem ersten Alkoholzuspruch wurde im Zug bereits wild gevögelt (wer es nicht kennt - ein Kartenspiel). In Amsterdam angekommen bezogen wir erst einmal unser Quartier, eine Jugendherberge mit 20 Leuten im Zimmer. Dann verschafften wir uns nach einer kleinen Mahlzeit einen Eindruck von der Stadt, wobei wir uns vermutlich mehr bewegt haben als in der ganzen Saison und entsprechend in vielen Kneipen für den entsprechenden Flüssigkeitsausgleich sorgen mußten. Eine Grachtenrundfahrt rundete dies ab und anschließend läuteten wir in einem Steakhaus gediegen den Abend ein. So gestärkt konnten wir uns durch das beeindruckende Rotlichtviertel drängen und mischten uns anschließend unter das Partyvolk.
An nächsten Tag stärkten wir uns dann am Frühstücksbuffet und widmeten uns dem Kulturprogramm. Das Sexmuseum war dann aber genug Kultur und wir ließen es uns den Rest des Vormittags in der Sonne gut gehen. Dann wollten wir einmal das Sea Palace - ein kleinerer Nachbau des schwimmenden Restaurants in Hong Kong - testen und dort unser Mittagsmahl zu uns nehmen. Schnell hatten wir uns zu einer Indonesischen Reisplatte für 5 Personen entschieden und schauten nicht schlecht, als uns nur drei Minuten später eine Reihe von Kellnern um den Tisch wuselten und ca. 20 kleine Schälchen auf den Tisch knallten. Anschließend konnten wir nicht wirklich glauben, daß wir schon im Zug saßen, wo wir doch erst vor 30 Minuten eine Reisplatte bestellt hatten. Also vögelten wir auf der Heimfahrt noch etwas und kamen am Muttertag etwas geschafft von einer äußerst lustigen "Kulturfahrt" zurück.
Autor: Jens Arbeiter

1. Mannschaft Saison 2001 / 2002

Vereinsmeisterschaft 2001

Rezept
gegen negativ verlaufende
"Kopf-Spiele"

Symptome: Während des Spieles tritt Ball-Unsicherheit, händezittern und Angst vor einer Niederlage ein.

Maßnahme: Kurzes innehalten im Spiel, die negativen Gedanken an eine Niederlage ignorieren, Gedanken an erfreuliche Dinge abrufen, z.B. schönes Geschenk, Freunschaften, oder besonders schönes sexuelles Erlebnis.

Wirkung: Der Körper produziert nun Glückshormone im Kopf breitet sich die pure Lust zur Freude aus.

Ergebnis: Sieg über sich selbst, den Gegner und somit Sieg für die Mannschaft.

2. Mannschaft (Hinrunde): Saisonverlauf mit Höhen und Tiefen

Nach einem schwachen Saisonstart mit einem 3:9 gegen Polizei Aachen, fanden wir uns am Tabellenende wieder. Sehr schnell konnten wir uns aber von diesen unteren Rängen entfernen und uns Spieltag für Spieltag vorarbeiten. Erschwerend kam hinzu, das Spieler sich immer wieder Verletzungen zuzogen. Nachdem Helmut 2 Spiele pausieren mußte (dadurch kein Sieg), fiel Stefan für 2 Spiele aus, nachdem er sich wieder an die Platte begab (immer noch nicht ganz genesen), verabschiedete sich Werner für einigen Partien.
Aber trotz dieser Rückschläge schaffte die Mannschaft es sich weiter nach oben zuspielen und nach Abschluß der Hinrunde mit einer Bilanz von 14:8 Punkten, Platz 3 zu belegen.
Punktgleich mit dem zweiten, haben wir aber kaum ein Polster nach hinten, sowohl Platz 4-6 (1 Punkt hinter uns) als auch Platz 7-8 (3 Punkte hinter uns) sind noch in unserer Nähe.
Dies bedeutet natürlich für die Rückrunde, das es weiter spannend bleibt und das für uns jedes Spiel sehr wichtig ist um oben dran zu-

AOK
Die Gesundheitskasse.
Sport statt Drogen
BORUSSIA 08
BRAND

bleiben und letztendlich noch den 2. Rang zu erreichen.
Sollte das Verletzungspech sich in der Rückrunde von uns wenden, sollte dies aber durchaus zu erreichen sein.
Ein besonderes Lob an dieser Stelle geht an die Ersatzspieler der 3. Mannschaft, die mit vollem Engagement und Ehrgeiz an die Platte gingen.

2. Mannschaft (Rückrunde): Aufstieg verspielt

Nachdem wir nach der Hinrunde noch sehr gute Aufstiegschancen hatten, verspielten wir diese
aber in der Rückrunde sehr schnell. Während wir gegen die starken Mannschaften aus der oberen Tabellen-Region gute Ergebnisse erzielten, mußten wir aber immer wieder Punktverluste gegen Abstiegskandidaten hinnehmen.
Gegen die unteren 5 Mannschaften gaben wir insgesamt 9 von unseren 21 Verlustpunkten ab.
Dies ist nun mal entscheidend zu viel um oben mit zuspielen.
Bemerkenswert ist aber eine andere Tatsache, in 15 von 22 Spielen lautete das Ergebnis mindestens 9:6 (6:9), was sich auch entschieden bei der Spielzeit bemerkbar machte.
Besonders Sport- u. Bierkamerad Helmut zeigte einige Male seinen Unmut über diese
langen Spielzeiten.
Nach Abschluß der Spielzeit 00/01 belegten wir den 5. Tabellenplatz mit 23:21 Punkten und 159:166 Spielen, was natürlich unter Betrachtung der Hinrunde nicht unbedingt das optimale Ergebnis ist.
Dennoch kann man abschließend sagen, daß wir eine geschlossene Mannschaftsleistung abgegeben haben (wenn einer schlecht war haben alle anderen auch so gespielt) und dies nicht nur an der Platte, sondern auch beim gemütlichen Teil.

Die Bilanzen:
„nächste Seite „

CNC

H & W QUADFLIEG

GmbH

Zerspanungstechnik

TÜV CERT DIN EN ISO 9002 Zertifikat-Nr. 09 100 01032

Telefon 02 41/56 20 34-35
Telefax 02 41/56 32 34
email: QUAD-CNC@t-online.de
http://www.quadflieg-cnc.de

Zieglerstag 10
52078 Aachen
Gewerbegebiet
Ellendorf-Süd

Bankverbindungen:
Aachener Bank Aachen (BLZ 390 601 80) 1 420 274 013
Volksbank Aachen-Süd eG (BLZ 391 614 00) 2 106 865 016
ID-Nr. DE 123595030

Handelsregister Aachen
HRA 2297
Geschäftsführer
Walter Quadflieg

	Stefan	Ali	Thomas	Helmut	Holger	Jorg	Werner	Helmut/Werner	Stefan/Thomas	Holger/Jorg
Gesamt	13:27	08:10	o 12:16	o 0:2	m 14:13	m 4:2	17:10	08:06	04:08	15:07
			m 4:12	m 16:20	u 6:1	u 27:6				

Manni Wappler 01:01

Dieter Laudon 02:04

kampflos 00:02

Stefan/Ali 02:05

Thomas/Jorg 00:01

Helmut/Stefan 00:01

Thomas/Manni 01:01

Werner/Dieter 00:02

Helmut/Thomas 02:04

Dieter/Thomas 00:01

Ali/Helmut 00:01

Jorg/Ali 01:01

Werner/Jorg 01:01

kampflos 01:01



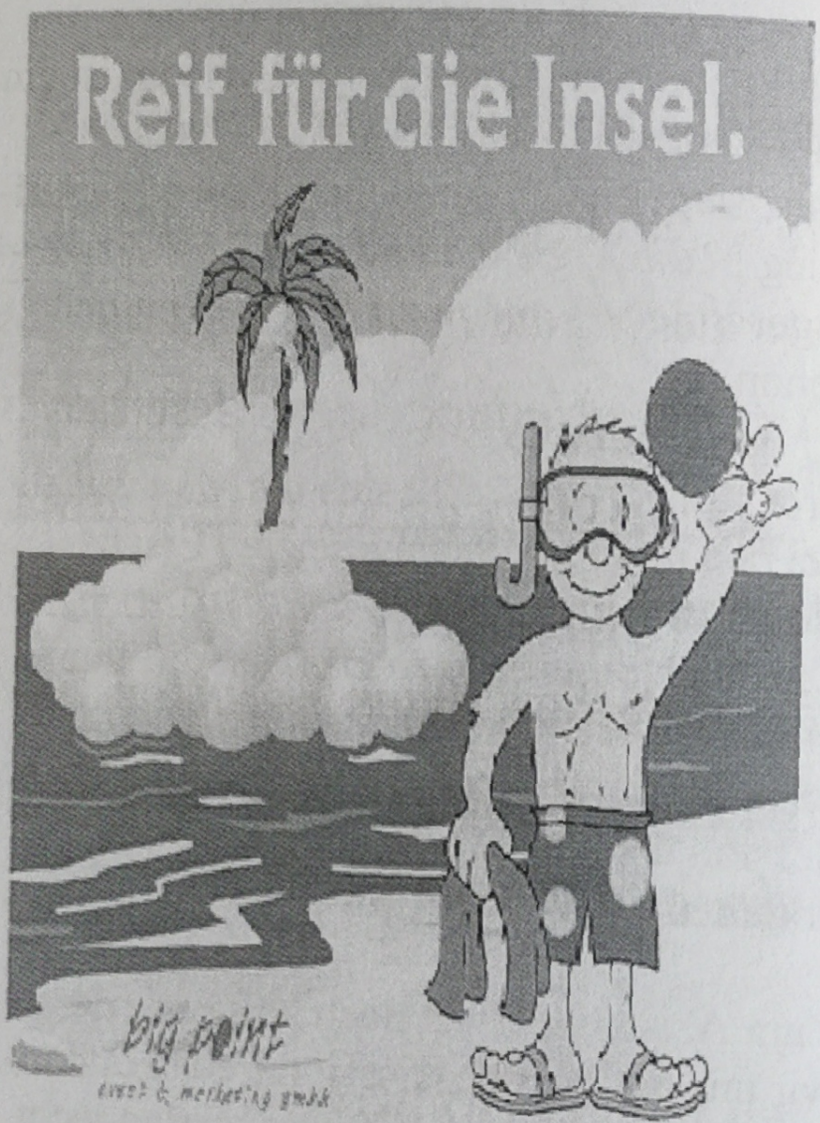
PING-PONG IN THE KITCHEN.

Mannschaftsbericht der III
Saison 2000/2001

Hallo Sportskammeraden und Wieder ist ein Jahr vorbei die Session lief für uns nicht ganz so gut ,nach dem Überraschenden Aufstieg in die Kreisliga und dem Ausfallen einiger Spieler stand der Abstieg eigentlich schon fest .

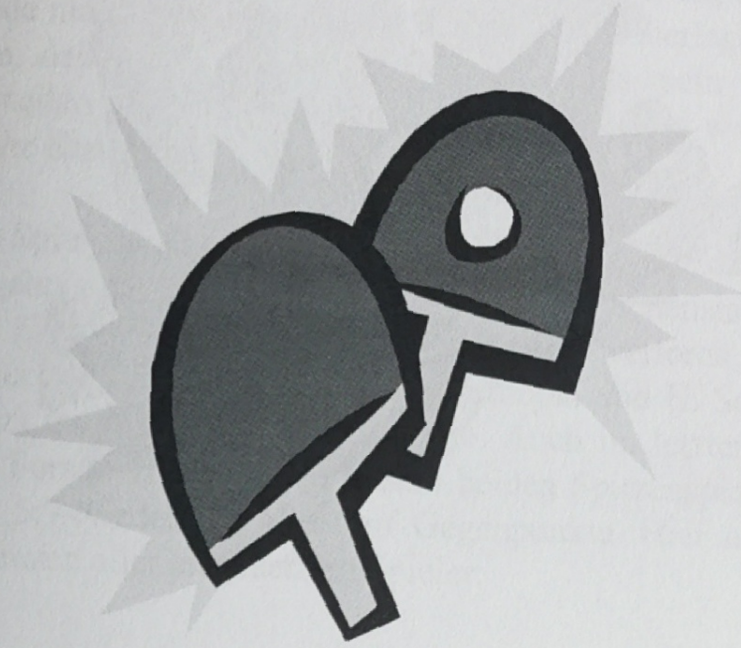
Trotz alle dem möchte sich die Mannschaft bei den nicht selten eingesetzten Ersatz (Joker) Spielern bedanken !!!!!!
Und auch einen großen Dank an die Kammeraden die mich in meiner Position hilfreich unterstützt habem, um den Ablauf der Session doch noch über die Bühne zu bekommen .!!!!

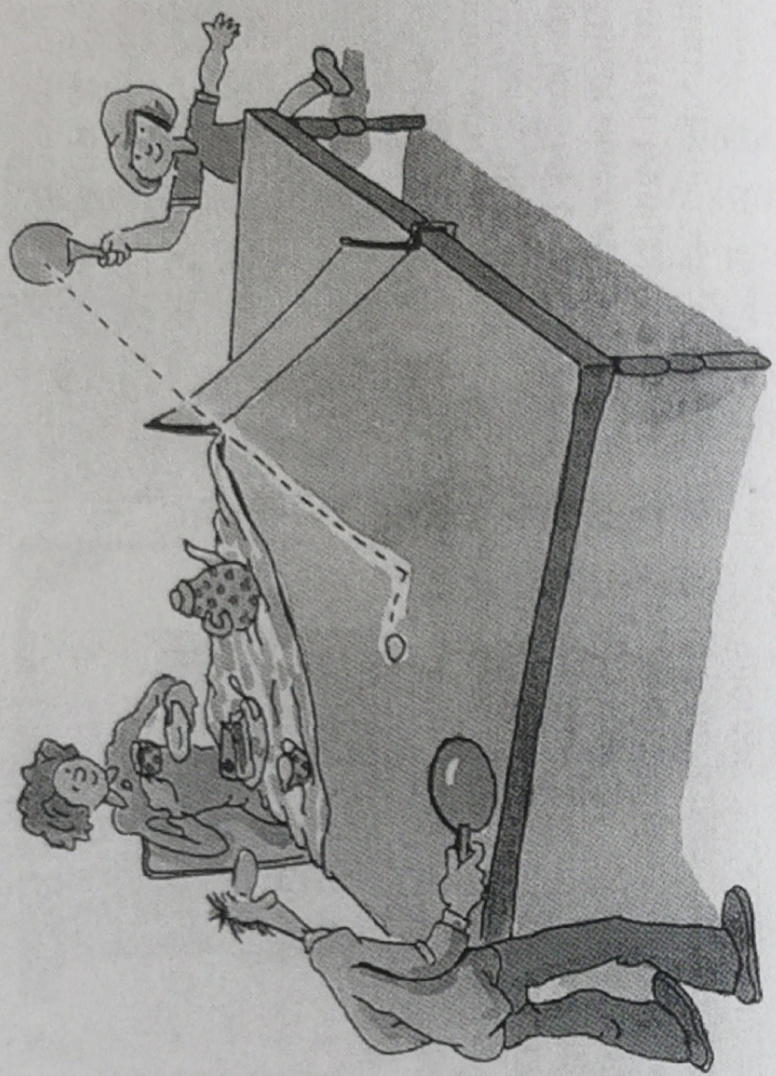
Zum Abschluß bleibt noch zu sagen, dass wir uns auf die neue Session freuen und unsere neuen Mannschaftskammeraden recht herzlich Willkommen heißen .



Die Bilanzen der 3. Mannschaft

	Oben	Mitte	Unten	Gesamt
Loudo P.	8-10			8-10
Manni W.	15-23			15-23
Dieter L.	4-15	8-7		12-22
Axel Sch.		9-25		9-25
Marc W.	1-1	8-6	4-3	13-10
Jande L.		1-1	5-8	6-9
Robert F.			4-5	4-5





4. Mannschaft

Vor Beginn der Rückrunde hatte ich noch die geringe Hoffnung, daß unsere Mannschaft den Klassenerhalt schaffen würde. Da es sich aber bald herausstellte, daß Egi Thouet auf Grund von Rückenblemen kein einziges Rückrundenspiel würde bestreiten können, war nun auch der letzte Funken Hoffnung dahin. Im ersten Spiel gegen den späteren Meister Fortuna gab es mit dem 3:9 noch eine in der Höhe akzeptable Niederlage. Es folgten drei 0:9 Schlappen sowie eine 2:9-Niederlage gegen Nütheim-Schleckheim, gegen die wir im Hinspiel noch zwei der insgesamt fünf Punkte holten, bevor es im Heimspiel gegen die DJK Frankenburg um die Vorentscheidung im Anstiegskampf ging. Wir konnten in diesem Spiel zwar nahezu auf unsere stärkste Mannschaft zurückgreifen, aber am Ende mussten wir nach einer derben 1:9-Niederlage einsehen, daß wir in dieser Klasse wohl nichts mehr würden bestellen können. Das Schicksal des Abstiegs war nicht mehr abzuwenden.

Im Spiel bei BTV II erreichte die Mannschaft das beste Ergebnis der Rückrunde. Nach einem Zwischenstand von 6:5 ging das Spiel letztlich noch mit 6:9 verloren, wobei unser vorderes Paarkreuz (W. Czarnojan und H. Schumacher) immerhin vier Punkte holte. Auch im letzten Spiel bei Forster Linde holten unsere beiden Spitzenspieler bei der 5:9-Niederlage alle fünf Gegenpunkte. Hier nun die Bilanzen aller eingesetzten Spieler:

Alles in allem war unsere Mannschaft mit der 1. Kreisklasse überfordert, zumindest die meisten Spieler; die 2. Kreisklasse dürfte wohl der Spielstärke unseres Teams am ehesten entsprechen. Dann in der nächsten Saison auf ein Neues. Packen wir es an!

Rudi Grabbe

	Oben	Mitte	Unten
Wolfram Czarnojan	4:7		
Horst Schumacher	8:4		
Rudi Grabbe	0:10	1:2	
Bernd Kreus	0:2	1:4	
Jürgen Sentler		1:7	
Roland Winkler		2:3	0:1
Heinz-Willi Aretz		0:1	0:2
Stefan Ewert		0:2	1:7
Wolfgang Hecht		0:1	1:0
Ernst Hilgers			0:6
Norbert Winkler			0:2
Sieven (Jugend)			0:1

1. Offene Südasiatische Senioren-TT-Meisterschaften in Sri Lanka

Sri Lanka ein Traum? - Nicht für Senioren-Tischtennis-Spieler!

Reisebericht von Ernst Junker

Auf Einladung des Sportministers von Sri Lanka nahmen 15 Seniorinnen und Senioren aus unserem Club im Herbst vergangenen Jahres an den 1. Offenen Südasiatischen Senioren-TT-Meisterschaften in Sri Lanka teil. Ausgetragen wurden diese im GERMAN SPORTS CLUB in Maranvila ca. 40 km nördlich von der Hauptstadt Colombo entfernt, direkt am Indischen Ozean gelegen.

Am 23.9.2000 starteten wir ab Frankfurt mit einem Airbus der Lanka Air Line und erreichten nach 9 1/2 Stunden Ceylan jetzt Sri Lanka und landeten auf dem Flughafen der Hauptstadt Colombo. In den frühen Morgenstunden, der Mond schien noch auf die schlafende Stadt, fuhren wir mit drei Kleinbussen zu der Clubanlage nach Maranvila, die in einem wunderschönen tropischen Garten eingebettet ist. Hier erwartete uns nicht nur der betäubende Duft exotischer Blüten und Pflanzen, sondern auch ein Begrüßungscocktail mit kleinem Imbiss aus tropischen Früchten, der unsere Lebensgeister wieder weckte.



Zentraler Treffpunkt in der Clubanlage war der große Swimmingpool direkt vor den Bungalows gelegen. Hier tummelten sich schon die ersten vor dem Frühstück im warmen Wasser des Pools und bis spät in die Nacht hinein konnte man hier immer wieder Freunde treffen.

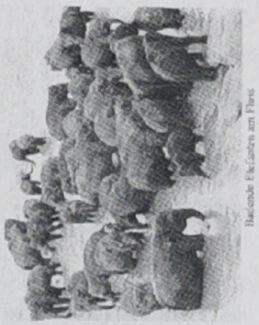
Die neu erbaute, mit Kunstrasen ausgelegte Sporthalle, bot für uns ungewohnte Trainingsbedingungen. Hier vergossen wir in den zwei Wochen unseres Aufenthaltes so manchen Schweißtropfen, obwohl die neuartige Klimatisierung der Halle dafür sorgte, dass die Temperaturen trotz der schwülwarmen Luft erträglich waren. Zwei Tage später begannen die Mannschafts-Wettbewerbe. Bei der feierlichen Eröffnungszeremonie wurden die Landesflaggen gehisst und mit Blüten geschmückte Öllampen entzündet.

Erwartungsgemäß siegten Karl-Josef Assenmacher/Joachim Deisting vor Siegbert Fuhrmann/Jürgen Mischok. Bei den Damen waren unsere deutschen Meister Marianne Blasberg/Marianne Ernst nicht zu besiegen. Das wenige Tage später stattfindende Juxturnier um den "AQUARIUS CHAMPION 2000 Cup" vereinte Männlein und Weiblein, jung und alt, miteinander.

Am 30.9.00 begannen dann die eigentlichen MASTER GAMES mit Einzel, Doppel und Mixed Wettbewerben. In der Einzelkonkurrenz siegte abermals K.J. Assenmacher vor S. Fuhrmann und E. Junker und bei den Damen M. Ernst vor M. Blasberg. Das Damen Doppel gewannen ebenfalls M. Blasberg/M. Ernst und das Herren Doppel ging an K.J. Assenmacher/J. Deisting. Im Mixed setzten sich überraschend M. Ernst / W. Einmal durch.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde uns auch ein interessantes Ausflugsprogramm geboten. Als erstes besuchten wir das Elefanten-Waisenhaus in Pinnewela, wo kleine und große, verlorengegangene Elefanten ein zweites zu Hause gefunden haben. Es war für uns ein großes Erlebnis, den Elefantenbabies bei der Milchfütterung und der Herde beim Baden im nahen Fluss zuzusehen. Anschließend besuchten wir einen tropischen Gewürzgarten und erfuhren von einheimischen Naturmedizinern viel über die Heilkraft dieser Gewürze. Sehr interessant war auch eine Bootsfahrt auf dem "Schwarzen Fluss" mitten durch den Dschungel. Die im Fluss lebenden Krokodile haben wir zwar nicht gesehen, dafür aber einen großen Waran am Ufer.

Inzwischen hatten wir in der Clubanlage die Bekanntschaft eines echten Sahibs aus Kuwait gemacht, der sich in unserer Runde sehr wohl fühlte. Als Dank lud er uns zum Essen auf seine Ranch bei Negombo ein, wo wir einen vergnügten Nachmittag mit anschließendem Besuch eines buddhistischen Tempels verbrachten.



Buddhistischer Tempel in Sri Lanka

Ein weiterer Ausflug führte uns ins Hochland der Insel, und zwar in die alte Königsstadt Kandy am Milchsee. Im dortigen Zahnempel, der als eines der wichtigsten Heiligtümer Asiens gilt, wird das Allerheiligste, ein Eckzahn des Buddhas, aufbewahrt. Nach einer scharfen Eingangskontrolle, durften wir den Tempel besichtigen. Danach besuchten wir noch den schönsten botanischen Garten Asiens mit seinen Palmenalleen und vielen exotischen Pflanzen. Die Gelegenheit, auf Elefanten zu reiten, ließen sich einige aus unserer Gruppe nicht entgehen.

Werner Einmal in Srilanka !!!!

Am Ende unseres Sri Lanka-Aufenthaltes wurde unsere Delegation nach einer kurzen Stadtrundfahrt im Colombo und einem Gala Diner im Hilton Hotel vom Oberbürgermeister der Stadt im Rathaus empfangen. Vor



Tischtennis-Nachwuchs in einer Schule in Sri Lanka

unserer Rückfahrt nach Marawila besuchten wir noch eine Schule in Colombo, die sich mit Tischtennis als Lehrfach beschäftigt. Hier wurden wir sehr freundlich aufgenommen und nach einer kleinen Erfrischung sowie einer kurzen Information über die Nachwuchsarbeit im Tischtennissport in Sri Lanka zeigten uns die Schüler an mehreren Tischen ihr Können. Für den nächsten Tag verabredeten wir einen Wettkampf in der Sportanlage des Clubs, den die Schüler zwar verloren, aber an dem wir alle sehr viel Freude hatten und bei dem das Ergebnis unbedeutend war.

Alles in allem war es ein interessanter Sport-Urlaub, der leider nur dadurch etwas getrübt war, dass das von uns erwartete Zusammentreffen mit den TT-Spielern aus dem südasiatischen Raum nicht zustande kam. Diese blieben, aus welchen Gründen auch immer, dem Turnier fern, jedoch versprach uns Dietmar Döring, der Leiter der Sportschule in Marawila, alles daran zu setzen, dass bei den im November 2001 stattfindenden 2. Südasiatischen Senioren-TT-Meisterschaften viele Sportler aus dieser Region teilnehmen werden. Mit Sicherheit kommen auch einige von uns dann wieder.

Nähere Infos erteilt:
AGSEP Deutschland, Frank Wolters
Paul-Esch-Str. 58-60, 47053 Duisburg
Tel. 0203 - 6 69 39 33, Fax - 6 69 20 06
E-Mail: asian-german@t-online.de

Home - Microsoft Internet Explorer von Lycos Europe

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Suchen Favoriten Medien Wechseln zu Links

Adresse C:\tt-brand\index.html

SuS Borussia Brand 08 e.V. Aachen

Home | Events | Mannschaften | Links | Neu | Gästebuch

Home

www.tt-brand.de

Tischtennisabteilung

+++

Willkommen auf der Homepage der Tischtennisabteilung von Borussia Brand. Auf diesen Seiten finden sie Informationen rund um die Tischtennisabteilung.

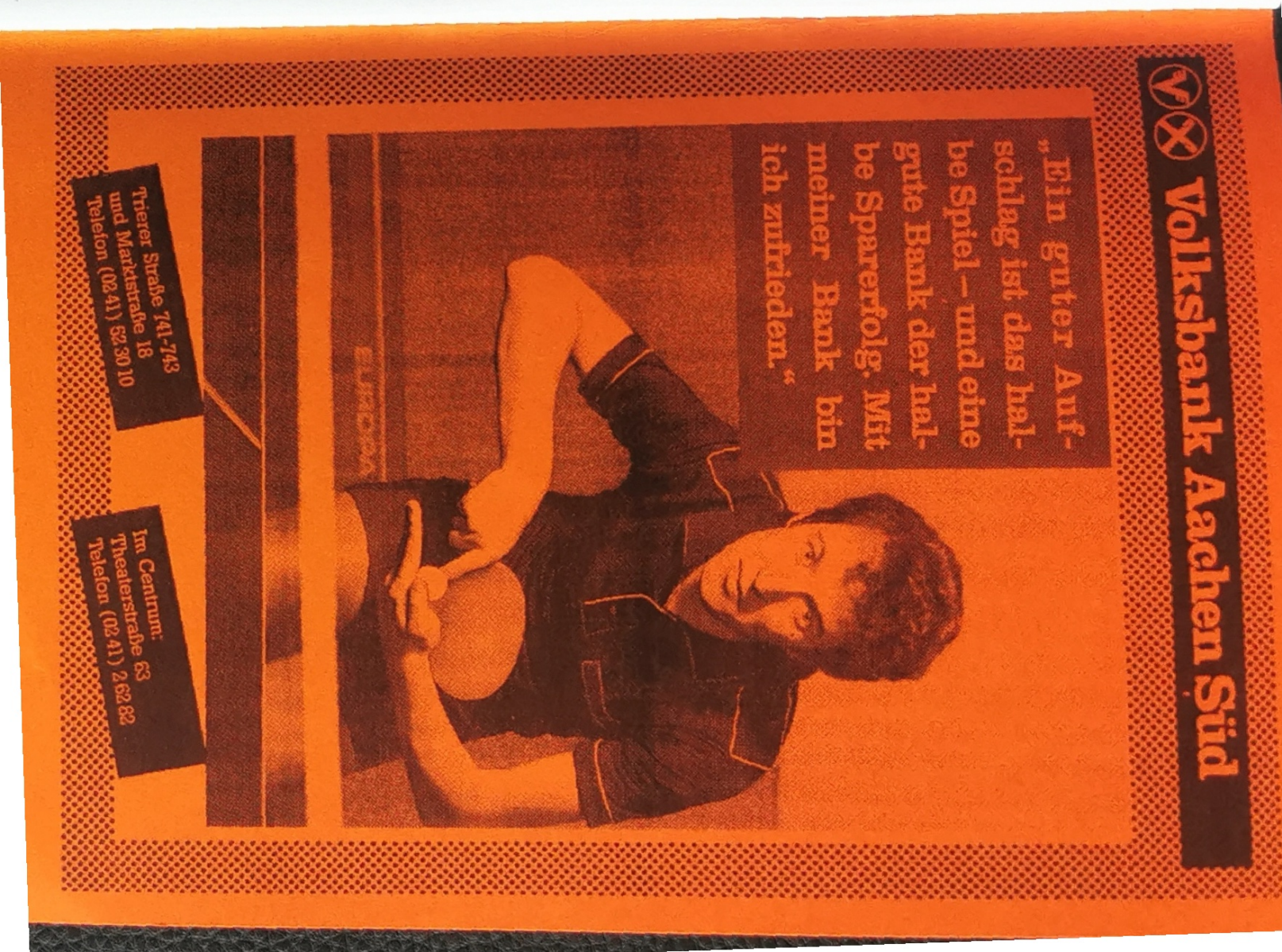
Trainingszeiten:

	Schüler/ Jugend	Herren
montags	17.15 - 19.00	19.00 - 22.00
mittwochs	17.30 - 19.00	19.00 - 22.00
freitags		19.00 - 22.00

Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, beim Training vorbeizuschauen

Fertig

Arbeitsplatz



KAROSSERIE - UND LACKIERBETRIEB

SCHUMACHER



Auf der Ell 14 - 52078 AC-Brand

Tel.: 02 41/52 20 55

www.lackmeister.de